

VORBILD TESLA?

SOFTING

SOFTING

CHANCE ■ ■ ■ ■ ■ ■
 RISIKO ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kurs	8,06 €
WKN	517800
Börsenwert	74 Mio. €
Umsatz 18e	80 Mio. €
KGV 18e	24
KUV 18e	0,9
Gewinn-Dynamik	–
Chart-Timing	■ ■ ■
Bilanz-Stärke	■ ■ ■

Fazit

■ Wir legen Softing dank überzeugender Produktneuerungen wieder auf die Watchlist. Vor einem Kauf warten wir Signale in der Bilanz und im Chart ab.

Auch wenn Tesla überbewertet ist – einige Innovationen haben es in sich. Wie etwa Over-the-Air-Updates (OTA), mit welchen Musk nun versucht, die schwachen Bremsen zu verbessern. Genau diesem Trendthema will sich nun Softing annehmen. Ich habe beim CEO Dr. Wolfgang Trier nachgefragt. Spannend: „Wir sprechen derzeit mit Automotive-Kunden und haben dort schon kleine Testflotten (fünf bis zehn Testfahrzeuge) ausgerüstet. Dort erwarten wir die ersten Aufträge mit Stückzahlen >100.000 Fahrzeugen in den nächsten zwei Jahren.“ Doch BMW und Co, die bei Neufahrzeugen Tesla nacheifern wollen, dürften solche Flash over the Air



selbst entwickeln. Softing will eine Nische erobern. Trier: „Wir haben als primären Markt nicht die OEMs, sondern deren ‚Connected Services‘-Töchter im Auge, da dort ‚mixed fleet‘ (Mischung alter und neuer Fahrzeuge) eingesetzt werden.“ Den Einbau von Konnektivität dort könne der OEM nicht alleine. Vorteil Softing: Seit Jahrzehnten ist man in der Automotive-Diagnose verwurzelt und kann dies nun mit neuen Over-the-Air-Diensten kombinieren. Weiterer Rückenwind für Softing: der hohe Ölpreis. Hier kämen gerade „viele neue Projekte“. Die Aktie ist nach schwachen Zahlen unter Druck. 2018 soll dank eines guten 2. Halbjahres ein operativer Gewinn von vier Millionen Euro verdient werden. Und „für 2019 peilen wir deutlich bessere Zahlen an“, so Trier. Aber: Die Börse ist noch verunsichert. Auf Kaufsignal warten!